

Reiseinformationen Vietnam

Einreisebestimmungen	Für Vietnam ist ein Visum notwendig, das vorab besorgt werden muss. Achtung kein Visum bei Einreise!! Max. Aufenthaltsdauer bis zu 4 Wochen, dazu muss der Reisepass bei Ankunft noch mindestens 6 Monate Gültigkeit haben.
Lage	Die Sozialistische Republik Vietnam grenzt im Norden an die Volksrepublik China, im Westen an Laos und Kambodscha, im Osten an das Südchinesische Meer. Von Nord nach Süd beträgt die Längsausdehnung etwas über 2.000 km. Fläche: 330.991 km ² .
Einwohner	Bevölkerung: Ca. 77 Millionen. Städte: Hanoi (Hauptstadt) ca. 2,5 Millionen, Ho Chi Minh City (früher Saigon) als Großbezirk ca. 5,2 Millionen, Haiphong ca. 1,6 Millionen, Da Nang ca. 700.000, Nha Trang ca. 350.000.
Sprache	Es wird überwiegend vietnamesisch gesprochen. Zusätzlich gibt es noch örtliche Dialekte. Mit Englisch kommt man i. d. R. gut durch. In den Städten oder in Tourismusgebieten wird häufig auch französisch gesprochen. Sogar Deutsch ist teilweise verbreitet.
Zeitverschiebung	Mitteuropäische Zeit (MEZ) +6 Stunden Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +5 Stunden.
Telefon/Post	Die Ländervorwahl von Vietnam nach Deutschland ist 0049. Die Post arbeitet recht verlässlich. Luftpostsendungen aus größeren Städten benötigen ca. 10 – 14 Tage bis zum Empfänger.
Kleidung	Bei Reisen von Oktober bis Februar sollte auch warme Kleidung im Gepäck sein. Es kann teilweise richtig frisch werden. Sommerkleidung, Sonnenbrille sowie Regenschutz ist das ganze Jahr zu empfehlen. Auch ist lange Kleidung zum Schutz vor Sonne und Moskitos nützlich.
Klima	Das nördliche Vietnam hat subtropisches Klima. Die wärmsten Monate in dieser Region sind der Juni und der Juli mit bis zu 30°C. An extrem heißen Tagen kann es sogar über 35°C heiß werden. Der kühlfste Monat ist der Januar mit etwa 15°C.
Beste Reisezeit:	Für den Norden Mitte Oktober bis Ende Mai wobei der beste Reisemonat i. d. R. der November ist. Am Kältesten ist es im Januar. In Hanoi so um die 15°C.
Gesundheit	Für Ihre individuelle Gesundheitsberatung konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt !! Das Gesundheitssystem in Vietnam entspricht nicht westlichen Standards und ist nur in größeren Städten ausreichend. Als Impfungen werden ggf. Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A empfohlen, sind aber nicht vorgeschrieben. Der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung wird empfohlen.
Malaria	In einigen Teilen von Vietnam ist Malaria verbreitet. Dort sollten allgemeine Schutzmassnahmen wie lange Kleidung, Insektenschutzmittel, u. U. Moskitonetz ergriffen werden. . Erhöhtes Risiko während und kurz nach den Regenzeiten. Kein Übertragungsrisiko in Zentren städtischer Gebiete (z.B. Ho Chi Minh Stadt, Hanoi, Haiphong, Da Nang), in den Küstenregionen nördlich von Nha Trang sowie im Mündungsgebiet des Roten Flusses. Informieren Sie sich in jedem Fall vor der Abreise bei einem Tropeninstitut oder im Internet, z.B. beim Zentrum für

	<p>Reisemedizin oder bei www.fit-for-travel.de (reisemedizinischer Infodienst des Tropeninstituts München).</p> <p>Es ist sinnvoll ein Medikament zur Standby-Therapie mitzuführen da vor Ort keine Medikamente erhältlich sind.</p>
Vorgeschriebene Impfungen	<p>Einreise aus Europa: keine Impfungen vorgeschrieben. Einreise aus Gelbfieber Infektionsgebieten.: Gelbfieber</p>
Trinkwasser	<p>Leitungswasser sollte man in Vietnam nicht unbehandelt trinken. Wasser sollte daher nur gefiltert, abgekocht oder aus ungeöffneten Mineralwasserflaschen getrunken werden. Zur Reiseapotheke gehören in jedem Fall auch Tabletten gegen Durchfall.</p>
Staatsform, Politik und Geschichte	<p>Vietnam ist seit 1976 eine sozialistische Republik mit einer kommunistischen Partei. Seit der Verfassungsänderung 1992 nehmen die demokratischen Strukturen immer mehr zu. Vietnam ist hauptsächlich Agrarland und besitzt aber auch eine Vielzahl an Bodenschätzen.</p> <p>Das Königreich Nam Viet wurde ca. 200 v.Chr. gegründet. Nach einer Niederlage der Armee von Nam Viet in 100 n.Chr. wurde das Land annähernd 1.000 Jahre lang als eine Arts Provinz Chinas regiert. Anschließend war die Situation über viele chinesische Dynastien unstabil. Im 18. Jahrhundert versuchten die Franzosen zunehmend die militärische Kontrolle über das Land zu erlangen und richteten schließlich eine Kolonialherrschaft ein. Der Widerstand eskalierte im ersten Indochina-Krieg, den Frankreich 1954 mit der Teilung Vietnams verlor. Als die USA in den 60er Jahren verstärkt Einfluss auf Südvietnam nahmen, kam es schließlich in den Jahren bis 1975 zum zweiten Indochina-Krieg (Vietnamkrieg -> der in Vietnam übrigens „Amerikakrieg“ heißt), der ca. vier Millionen Menschen (ca. 10% der Bevölkerung) das Leben kostete.</p>
Währung	<p>Währungseinheit: Dong</p> <p>1 Euro = ca. 20.000 Dong => 10.000 Dong = 0.48 Euro 100.000 Dong = 4.78 Euro 1.000.000 Dong= 48,00 Euro</p>
Geld/ Zahlungsmittel	<p>Die Einfuhr von Fremdwährung ist erlaubt. Empfohlen werden US-Dollar, besonders in kleinen Stückelungen. Umtausch bei Ankunft im Flughafen oder in Banken der größeren Städte. Bei Abreise kann am Flughafen der Rest zurückgetauscht werden. (Stand 12/2005)</p> <p>Sobald es in ländliche Gebiete geht sollte man stets einen entsprechenden Vorrat an Dong mitnehmen, da dort i. d. R. kein Umtausch mehr möglich ist.</p> <p><u>Geldautomaten</u> sind nur in großen Städten zu finden <u>Kreditkarten</u> werden teilweise von größeren Hotels, verschiedenen Reisebüros, internationalen Autovermietern oder teilweise in größeren Geschäften akzeptiert. <u>Reiseschecks</u>: in US-\$ werden teilweise - in Hotels oder Banken der größeren Städte eingetauscht. In kleineren Städten und ländlichen Gebieten ist Barzahlung üblich. Bei kleineren Beträgen möglichst in der Landeswährung zahlen.</p>

Unterkünfte	Die Übernachtung ist in den Orten normalerweise problemlos möglich. In den Tourismuszentren erreichen die Unterkünfte sogar westlichen Standard, wobei in den ländlichen Gegenden die Hotels deutlich nachlassen und die Ansprüche nicht zu hoch sein sollten.
Verpflegung	Die Vietnamesische Küche ist sehr bekömmlich und besteht meist aus Fleisch, Meerestieren, Reis, Nudeln und Gemüse. Sehr beliebt sind die unzähligen kleinen com-pho Restaurants in denen es einfache Reisgerichte „com“ oder verschieden Nudelsuppen „pho“ zu günstigen Preisen gibt. Auf Grund der französischen Besatzungszeit findet man vieler Orts frisches französisches Baguette zu kaufen. Ansonsten sind die Märkte reich an Fleisch, Gemüse und leckeren Obstsorten. Zum Essen geht man meistens in eines der oben erwähnten com - pho Imbisse oder wählt in Touristengebieten oder Städten ein entsprechendes Restaurant aus. Nationalgetränk ist Tee und Bier. Als Biertrinker sollte man sich unbedingt die Wörter: „bia hoi“ einprägen. Diese zeigen nämlich an, dass hier frisches, kühles Fassbier ausgeschenkt wird. (Die Kunst des Bierbrauens stammt hier aus Tschechien).
Verhalten/Sicherheit	Gewaltverbrechen gibt es in Vietnam nur äusserst selten. In den Grossstädten insbesondere in Ho Chi Minh Stadt und Hanoi besteht die Gefahr Opfer von Dieben zu werden. Deshalb sollten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen - wie Sie leider mittlerweile in allen Großstädten der Welt notwendig sind - beachtet werden.

Hinweis:

Wir übernehmen für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Informationen keine Gewähr.

Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen, gesundheitsrelevanten Themen können Sie bei den entsprechenden Stellen wie Botschaften, Tropeninstitute oder anderen seriösen Quellen erhalten.

gecko-tours 2006